

Erneut boosten wir Ihre Kompetenzen.

Dieses Mal mit Inputs rund um Materialquellen und Aktionswannen für Spielgruppen. Ja, Aktionswannen. Kennen Sie die noch nicht?

Dann wird es höchste Zeit.

■ Text: Rebekka John, Illustrationen: Sina Gerschwiler

WORAUF SIE BEIM KAUF ACHTEN SOLLTEN

Sicherheit geht vor! Schädliche Inhaltsstoffe, scharfe Klingen und Kanten haben in der Spielgruppe nichts zu suchen. **Achtung** auch bei Thermodruckpapier, das häufig für Kassensbons verwendet wird. Dieses Spezialpapier wurde mit gesundheitsschädlichen Stoffen behandelt.

Stecken Sie sich einen finanziellen Rahmen für Material, und verschaffen Sie sich zuvor einen Überblick, wo und für welchen Preis Ihr Produkt angeboten wird. Meist müssen Spielgruppen gut haushalten, denn an den Löhnen sollte nicht gespart werden. Denken Sie daran: Weniger ist mehr!

FRAGEN KOSTET NICHTS

Zu jeder Spielgruppe gehören immer auch die Eltern und Grosseltern. Berufsbedingt verfügen Eltern oftmals über Materialquellen, an die man sonst nicht herankommt. Ein Dorfladen hat vielleicht noch eine ausrangierte Kasse übrig oder ein Hotelbetrieb alte Kissenbezüge. Gärtnereien oder Floristen könnten Blumentöpfe, Wickeldraht oder Blütenblätter und nicht mehr benötigtes Dekomaterial beisteuern. Die Blütenblätter (eignen sich hervorragend für den Einsatz in Aktionswannen, siehe Seiten 20/21) trocknen oder mit den frischen Blüten malen.

Grössere Pappkartons und Verpackungsmaterial wie Maispops und Bläschenfolien bekommen Sie in jedem grösseren Geschäft mit Warenannahme. Nähstuben und Handarbeitsgeschäfte schenken Ihnen vielleicht Stoff- oder Wollreste. Ein Schrei-

ner aus der Nachbarschaft gibt sicher gern Holzreste oder Hobellocken ab, und einige grössere Geschwister brauchen die einen oder anderen Spielsachen nicht mehr.

Haben Sie genügend Platz für einen alten Autoreifen? Diese sind im Aussenbereich einer Spielgruppe der Hit, aber auch drinnen, wenn genug Platz vorhanden ist.

Nutzen Sie Ihre Ressourcen in der Nachbarschaft. Trauen Sie sich, in Druckereien, Nähateliers und Einrichtungshäusern nach Resten zu fragen.

MATERIALIEN SIND

... die Gesamtheit von Hilfsmitteln und Gegenständen, die für die Herstellung von etwas benötigt werden (Definition Wörterbuch).

So braucht der Maler Leinwand und Farben und der Bildhauer Meissel und Marmor. Es ist klar, wer etwas herstellen oder kreieren möchte...

SUCHEN UND FINDEN

Suchen: Internet, Flohmarkt...

DEN GANZEN ARTIKEL LESEN SIE IN DER AUSGABE 3 | JUNI 2022

Nicht vergessen: die Stickersammelaktionen Ihres Supermarktes und die kleinen Glöckchen oder Herzen an den Schokofiguren zu Ostern und Weihnachten. Vielleicht haben Sie die Farbauswahlkärtchen in Baumärkten schon entdeckt?

WELCHE MATERIALIEN SICH EIGNEN

Die üblichen Verdächtigen: Unverzichtbar sind Papier jeder Art, Farbe, Stärke und Grösse. Auch Malfarben, Stifte, Pinsel, Scheren, Stanzer, Klebebänder, Leim, Kreide, Papprollen, Knetteig usw. fehlen wohl in keiner Spielgruppe. Spielmittel wie Autos, Bausteine, Puppen, Tücher, Pappkartons, Bälle, Reifen und Verkleidesachen sind ebenfalls häufig vorhanden.

Was es sonst noch gibt: Glasnuggets, Spielsand, gebrauchte Zeitschriften, Holzreste, Stofffetzen und Socken, Holzlöffel, PET-Flaschen, Joghurtbecher, Handtücher, Klammern, Schüsseln, Dosen, Schlüssel, Kleiderbügel und noch vieles mehr. Kinder spielen mit allem. Ihre Entdeckungsfreude kennt keine Grenzen.

Schauen Sie sich um. Was entdecken Sie an neuen Spielgelegenheiten in Ihrer Umgebung?

ES MUSS NICHT IMMER DAS NEUESTE SEIN

Nur weil im Moment Schleim besonders en vogue ist, muss er nicht auch gleich in der Spielgruppe Einzug halten. Teure Schleimprodukte kann man ganz einfach ersetzen, zum Beispiel mit Leinsamen. Dafür die Leinsamen über Nacht in etwas Wasser aufquellen lassen. So bildet sich eine schleimige Konsistenz, die zum Fühlen einlädt und um darin herumzumatschen.

Ebenfalls ein wunderbarer Schleimersatz ist Tapetenleim bzw. Kleister. Mit etwas Lebensmittelfarbe kann dieser noch saftig grün oder gefährlich rot eingefärbt werden. Je nach Wassermenge wird er eher flüssiger oder klebriger. Nach einem sinnlichen Spiel im Kleisterbad kann man den Leim noch auf den Werk Tisch stellen.

MATERIALIEN EINSETZEN, ABER WIE?

Alle Materialien dienen dem Spiel, ob nun frei im Raum oder am Werk Tisch, das entscheiden die Kinder. Natürlich gibt es Sachen, die am Werk Tisch bleiben sollten, zum Beispiel Scheren oder Nägel. Gerade neue Materialien laden zum Experimentieren ein. Was kann man alles damit machen? Hier wird die Papprolle beklebt, dort auseinandergeschnitten, laut hineingeblasen oder ein buntes Tuch hindurchgezogen. Wandelbares Material regt die Fantasie an und bietet unzählige Einsatzmöglichkeiten.

Die Darbietung kann entscheidend sein. Präsentieren Sie die Materialien einladend und schön hergerichtet in Körben usw. Oder führen Sie ein neues Spiel- oder Werkmaterial spannend ein. Schon ein einfaches Auspackspiel erhöht die Faszination und Aufmerksamkeit.

Wie und bei welcher Gelegenheit bringen Sie neue Materialien ins Spiel?